

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins werden die dreigespaltene Zeitzeile oder deren Raum mit ¼ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Gerichtliche
Bekanntmachungen.

Beneficium Inventarii.

[15698.]

Ueber den Nachlaß des unlängst verstorbenen Herrn Rudolf Steinegger, Buchhändler, von und zu Zofingen, hat das Bezirksgericht Zofingen das Beneficium Inventarii bewilligt.

Es werden demnach Alle, welche Forderungs- und Bürgschaftsrechte auf den genannten Erblasser besitzen, aufgefordert, dieselben bis 26. Juni 1869 in der k. k. Gemeindefreiberei Zofingen schriftlich anzumelden, unter Androhung des Verlustes im Unterlassungsfalle.

Zofingen, den 10. Mai 1869.

Der Gerichtspräsident:
A. Leuenberger.Der Gerichtschreiber:
Bachmann.Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[15699.]

P. P.

Ratibor, Mai 1869.

Hierdurch zeigen wir Ihnen ergebenst an, daß wir am 16. April c. unser Filialgeschäft in Kosel an unseren bisherigen Procuristen, Herrn S. Silbermann daselbst, ohne alle Passiva verkauft haben.

Die Ostermeh-Zahlung ist für Kosel, gemäß der Zahlungsliste ohne Uebertrag gemacht worden.

Wir bitten, das Vertrauen, welches Sie uns bisher geschenkt haben, auf unseren Nachfolger, Herrn S. Silbermann, der die Verwaltung unseres obengenannten Filialgeschäftes in Kosel als Geschäftsführer seit dem 1. November 1868 zu unserer größten Zufriedenheit geführt hat, zu übertragen.

Hochachtungsvoll

B. Wichura & Comp.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung der Herren B. Wichura & Comp. in Ratibor ersehen Sie, daß ich deren am hiesigen Orte bestehende Sortiment-Buchhandlung am 16. April c. mit allen Activis käuflich übernommen habe, und werde dieselbe, um jede Verwechslung mit Ratibor zu vermeiden, für den Buchhandel unter der Firma

S. Silbermann

(vormals B. Wichura & Comp.)

weiter fortführen.

Während siebenjähriger Thätigkeit in den geachteten Handlungen der Herren Joseph Graveur in Reife und Bial & Freund in Breslau habe ich es mir stets angelegen sein lassen, die zur Führung eines eigenen Geschäftes nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen zu sammeln.

Ich hoffe bei Umsicht und angestrebtester Thätigkeit die gegenseitige Geschäftsverbindung zu einer lohnenden zu machen.

Hinreichende pecuniäre Mittel zur schwunghaften Fortführung stehen mir zu Gebote.

Somit hoffe ich keine Fehlbitte zu thun durch das höfliche Ersuchen:

das Conto auch für mich offen zu lassen resp. mir ein solches zu eröffnen; meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen.

Ich werde meinen Bedarf selbst wählen, bitte aber um rechtzeitige Einsendung von Circularen, Prospecten und Ihrem Verlagskatalog.

Die Herren Robert Hoffmann in Leipzig und Joh. U. Kern in Breslau haben die Güte gehabt, meine Commissionen zu übernehmen, und sind stets mit Cassa versehen, um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Mit vorzüglicher Hochachtung zeichne ich
— ergebenst

Kosel, Mai 1869.

S. Silbermann.

Zeugnisse.

Vorzeiger dieses, Herr S. Silbermann aus Neuberun, hat in der Zeit vom 1. Februar 1862 bis Ende des Jahres 1867 in meinem Geschäft als Lehrling gearbeitet, und von da ab, bis 3. August c. als Gehilfe fungirt.

Die Entlassung mußte erfolgen, weil er zum Militärdienst einberufen wurde.

Derselbe hat sich während des Aufenthalts in meinem Hause durch seinen anhaltenden Fleiß, lebhaftes Interesse für das Geschäft, streng rechtlichen Lebenswandel, insbesondere durch seinen biedern Charakter meine vollständige Zufriedenheit und dankende Anerkennung erworben.

Bei seinem Abgange begleiten ihn meine besten Wünsche für sein ferneres Wohlergehen.

Reife, den 3. August 1866.

Joseph Graveur, Buchhändler.

Herr S. Silbermann aus Neuberun arbeitete seit dem 20. März 1867 bis zum heutigen Tage in unserer Buchhandlung als Gehilfe.

Seine Leistungen waren stets befriedigend und sein Eifer für das ihm anvertraute Fach im höchsten Grade lobenswerth, so daß wir ihm im Sommer 1868 die Führung einer Filiale im Bad Königsdorf-Jastrzemb D.-S. überlassen konnten.

Herr Silbermann scheidet aus unserem Geschäft, um eine selbständigere Stellung einzunehmen, wir wünschen ihm in seinem neuen Wirkungskreise den besten Erfolg, den er durch seine Thätigkeit gewiß erreichen wird.

Breslau, den 1. November 1868.

Bial & Freund.

[15700.] Firma-Veränderung.

Ich habe mich entschlossen, meine Firma:
C. Stahl'sche Buchhandlung
(D. Koehling)

in:

D. Koehling'sche Buchhandlung

umzuändern. — Ich bitte ergebenst, von dieser Aenderung Notiz zu nehmen.

Wasserburg, im Mai 1869.

D. Koehling.

Verkaufsanträge.

[15701.] In einer der grössten Städte von Mitteldeutschland ist ein sehr angesehenes und im blühendsten Stande befindliches Sor-

timentsgeschäft, mit einem Jahresumsatz von ca. 20000 fl., für 12000 fl. bei zwei Drittel Anzahlung zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

[15702.] Ein kleiner, aber durchaus solider wissenschaftlicher Verlag von Mitteldeutschland, darunter auch eine Reihe angesehener Schulschriften, ist mir zum Verkauf übertragen. Zur Uebernahme wären etwa 4000 Thlr. erforderlich.

Ich bitte um gefällige Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[15703.] Nachdem ich kürzlich das Vergnügen hatte, ein Urtheil des „Herrn Präsidenten von Könnig“ über das Archiv des Norddeutschen Bundes mitzutheilen, habe ich heute die Freude, anzeigen zu können, daß

das Königl. Preussische Ministerium des Innern durch Rescript vom 3. Mai das „Archiv“ amtlich empfohlen hat.

Außerdem hat die gesammte Presse sich in anerkennendster Weise über dies umfangreiche Werk ausgesprochen.

Ich verbinde hiermit die Nachricht, daß neben dem jetzt erscheinenden die Sessionen 1868 umfassenden II. Bande der

dritte Band des Archivs etc.

enthaltend die Sessionen 1869, unter der Presse ist.

Das erste Heft wird spätestens Mitte Juni ausgegeben, und sind alle Vorkehrungen zur schleunigen Beendigung beider Bände getroffen.

Es ist durch die Herausgabe dieses dritten Bandes unmittelbar nach der beendeten Session ein Hauptgrund, welcher viele Interessenten vom Abonnement abhielt: „das späte Erscheinen“, fortgefallen. Hierdurch, wie durch die amtliche Empfehlung, die günstigsten Urtheile der Presse, wird es Ihnen leicht werden, Behörden, Magistrate, Staatsmänner, Bibliotheken, Abgeordnete, Politiker u. s. w. als Abonnenten zu gewinnen. In der umfassendsten Weise werde ich durch Inserate, Besprechungen, Prospekte und Circulare direct und indirect in jeder Weise Sie unterstützen und bitte Sie, nun für dieses Werk in umfassendstem Maße thätig zu sein. Da die Abnehmer eines Bandes auch gleichzeitig Käufer der früheren oder der folgenden sind, so ist Ihr Verdienst zugleich ein dauernder und lohnender.

Die Bezugsbedingungen bleiben die seitherigen:

in Rechnung 25 %, baar 33 ½ %, Freieremplare 11/10.

Der Preis wird pro Bogen gr. Ver.-8. 2 ½ — 3 fl. betragen, der Umfang läßt sich zur Zeit noch nicht bestimmen, ungefähr wird derselbe 50 — 60 Bogen betragen.

Heft 1. liefere ich in größerer Anzahl à cond. Heft 2. und Folge liefere ich nur fest.